

Die junge Welt ist vor Ort

jW-Stand der Leipziger Buchmesse. Anderswo können die Leser bei der Bekanntmachung ihrer Zeitung helfen!

Von Aktionsbüro

Sie lügen wie gedruckt, wir drucken, wie sie Lügen – der Spruch schmückte prominent den Stand der Tageszeitung *junge Welt* auf der Leipziger Buchmesse, die vergangenen Sonntag endete. Und in allen Hallen der Messe fand sich der Spruch immer wieder – auf unseren Jutebeuteln, die guten Absatz fanden. Ähnlich beliebt: die aktuelle Probeabokampagne der *jungen Welt*. Kostenlos und unverbindlich die Zeitung zu beziehen, und sie am Ende nicht abbestellen zu müssen, dieses Angebot nahmen hunderte Messebesucher an.

Leser und Abonnenten nutzten die Gelegenheit, persönlich Kontakt zu Redaktion und Verlag zu suchen. Die Chefredaktion war vor Ort. Kritik gab es auch, solidarische. Und viel Zuspruch: Die *junge Welt* wird für ihre klare Linie geschätzt. Für den Frieden, gegen Lüge, Dummheit und Hass. Gegen die »Zeitenwende« mit ihren milliardenschweren Kriegskrediten.

Keine Buchmesse ohne Bücher und Autoren: Susann Witt-Stahl stellte sich Fragen zu dem von ihr im Verlag 8. Mai herausgegebenen Buch »Der Bandera-Komplex«, Volker Külöw präsentierte in einem Werkstattgespräch sein Buch zum Kabarettisten und jW-Autor Edgar Külöw. Freitag abend wehten die Fahnen Kubas über dem Messestand, und eine junge Kubanerin traute zuerst ihren Augen nicht, um dann aber freudig dem Bericht einer Genossin vom Brigadeinsatz zuzuhören. Und anschließend mit einem Cuba Libre auf die kleine Insel anzustoßen. Auch sie liest bald die *junge Welt*.

»Euch gib's ja noch!«, mitunter gefolgt von »Die habe ich früher gelesen«. Häufig zu hörende Sätze. Und: »Die hatte ich früher im Abo!«. Besucherinnen und Besucher, die die *junge Welt* über einige Jahre aus den Augen verloren hatten, nahmen auch gerne das Angebot des kostenfreien Probeabonnements an, um Erinnerungen aufzufrischen. Oder Leseerfahrungen in folgende Generationen zu tradieren: Einige der über 300 Abos wurden für Kinder oder Enkel abgeschlossen. Tausende Zeitungen wurden täglich in der Messe verteilt, um ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen. Nicht nötig war das Angebot bei einem älteren Besucher: »Ich bin seit 1947 Abonnent!«

Verteilaktionen und Probeabos sind die besten Mittel, um Reichweite und Bekanntheit der *jungen Welt* zu erhöhen. Auch zu den Ostermärschen und zum 1. Mai bietet sich die Gelegenheit, die *junge Welt* zu unterstützen und einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Seien Sie gern dabei!

Probeabo bestellen unter jungewelt.de/probeabo, 0 30/53 63 55-84 und abo@jungewelt.de. Ausgaben zum Verteilen oder Werbematerial können Sie

unter aktionsbuero@jungewelt.de, 030/53 63 55-10 oder jungewelt.de/verteilen
ordern.

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/497498>